



Stadt Billerbeck

# Corona-Pandemie

## Auswirkungen auf den Haushalt 2022

Folgebericht im Rat gem. Artikel 1 Änderung des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes § 2 Abs. 2

# Berichtsgrundlage



Stadt Billerbeck

Erfassung von:

Erträgen / Aufwendungen

Einzahlungen / Auszahlungen

Liquiditätskredite

Eindeutige  
Zuordnung  
möglich

Berichtspflicht bei dem Organ, welches für die  
Haushaltssatzung zuständig ist  
(§ 80 GO NRW = Rat)

vierteljährig

Ausweis „coronabedingte“ Erträge /  
Aufwendungen als außerordentlicher  
Ertrag in der Ergebnisrechnung

Bericht hierauf  
beschränkt

Saldo Aktivierung vor Anlagevermögen

Kein Ausgleich für mögliche Liquiditätseinbußen wie 2020

# Erträge/Aufwendungen detailliert, Stand 10.06.2022



Stadt Billerbeck

## Aufwendungen

Coronatests und Vordrucke	+1.150,62 €
Reinigung	+5.671,26 €
Coronahelferprogramm Ganztagsbetreuung	+11.560,50 €
Personalaufwendungen	+27.193,00 €
Gewerbsteuerumlage	+57.300,00 €

## Erträge

Unterstützung Ordnungsbehörde: 2,51€ je EW Stand 12/20	+28.964,77 €
Zuwendung Coronahelferprogramm Ganztagsbetreuung	+11.560,50 €
Einkommenssteuerbeteiligung „Verbesserung um 250 T€“	-363.000,00 €
Gewerbsteuer „Verbesserung um 720T€“	-662.000,00 €

Saldo aktueller „Coronaschaden“

-1.087.350,11 €

# Risiken für die Entwicklung des Ergebnisse 2022 ff.



Stadt Billerbeck

Regierung erwartet spätestens steigende Infektionszahlen ab Herbst 2022

Lieferengpässe / steigende Baukosten / Inflation



Bauverzögerung, Kostensteigerungen

Große Herausforderungen Dienstleistungen Industrie in den letzten beiden Jahren und aktueller Lockdown in China



Wirtschaftliche Entwicklung ungewiss (Gewerbesteuer, Est, Ust)

finanzielle Herausforderungen über die nächsten Jahre auf allen Ebenen (EU bis Kommune!)



Einschränkung Handlungsspielräume

Höherer Verbrauch der Pauschalen, wenn keine zusätzlichen Förderungen



Weniger und in die Zeit zu stellende Investitionen

Coronabedingte Gewerbesteueranpassung verbessert sich von -1.381 T€ auf -662 T€ (Nachzahlungen, Anpassung VZ 2020-2022)



Verbesserung um 720 T€